

## Pressemitteilungen

73/2026 Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen traf sich in Castrop-Rauxel  
**Netzwerktreffen stärkt Gewaltschutz im Kreis Recklinghausen**

74/2026 Gewählte Interessensvertretung  
**Jugendamtselternbeirat hat offenes Ohr für Kita-Eltern**

75/2026 **Kreativkurs der VHS: „Frühlingsnester aus Naturmaterialien“**

76/2026 **Vollsperrung an der Frebergstraße**

## Pressemitteilung 73/2026

Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen traf sich in Castrop-Rauxel

### **Netzwerktreffen stärkt Gewaltschutz im Kreis Recklinghausen**

Rund 40 Fachkräfte aus Beratungsstellen, Frauenhäusern, Jugendämtern, Polizei, Präventions- und weiteren Hilfeeinrichtungen kamen am Dienstag (24.02.) im Ratssaal der Stadt Castrop-Rauxel zum kreisweiten runden Tisch gegen Gewalt an Frauen zusammen. Eingeladen hatte die Koordinierungsstelle Gewaltschutz für Frauen und Mädchen – zuständig für die Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kreis Recklinghausen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand ein Fachvortrag von Veronika Kendzia, Diplom-Sozialarbeiterin und Fachberaterin für Psycho-Traumatologie. Unter dem Titel „Substanzgebundene Sucht und Verhaltenssuchte als Risikofaktoren bei häuslicher Gewalt“ erläuterte sie die Zusammenhänge zwischen Suchterkrankungen und häuslicher Gewalt. Sie verdeutlichte, dass sowohl Alkohol- und Substanzkonsum als auch Verhaltenssuchte, etwa Glücksspielsucht, Risikofaktoren für gewalttätiges Verhalten sein können. Darüber hinaus betonte sie die Wichtigkeit einer sensiblen Ansprache und Entstigmatisierung von Betroffenen. „Sucht ist keine Charakterschwäche, sondern eine Krankheit“.

Zum Abschluss stellte Janet Orlando das „B-Fair“ Projekt des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen vor. Das Projekt richtet sich insbesondere an Frauen mit Beeinträchtigungen und/oder Lernschwierigkeiten. Ziel ist es, sie darin zu stärken, selbstbestimmt und unabhängig am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dabei werden barrierearme Zugänge zu Beratung und Unterstützung geschaffen sowie individuelle Ressourcen gefördert.

Das Netzwerk tagt dreimal jährlich an wechselnden Orten im Kreis Recklinghausen. Die nächste Sitzung findet am 17. Juni 2026 in Dorsten statt. Interessierte Einrichtungen und Fachkräfte, die sich vernetzen möchten, können Kontakt aufnehmen unter [ik@gewaltschutz-kreis-re.de](mailto:ik@gewaltschutz-kreis-re.de).

## Pressemitteilung 74/2026

Gewählte Interessensvertretung

### **Jugendamtse Elternbeirat hat offenes Ohr für Kita-Eltern**

Neben den Elternbeiräten in den jeweiligen Einrichtungen haben Eltern von Kita-Kindern auch über den sogenannten Jugendamtse Elternbeirat ein Mitwirkungsrecht. Dabei geht es nicht um Einzelfälle oder individuelle Interessen der Mitglieder. Stattdessen bildet der Jugendamtse Elternbeirat die Schnittstelle zwischen den Kitas und Trägern der Jugendhilfe und vertritt dort die Interessen der Eltern.

Gewählt wurden die sechs neuen Mitglieder des Elternbeirates von den Elternbeiräten aller Castrop-Rauxeler Kindertageseinrichtungen. Neue Vorsitzende ist Julia Erdmann von der Kita Siebenstein, ihre Stellvertreterin ist Lisa Püttelkow vom Evangelischen Noah-Kindergarten. „Ich möchte mein Engagement in das wichtigste Gut einbringen, das wir haben, nämlich die Kinder“, erklärt die neue Vorsitzende ihre Entscheidung, sich zur Wahl aufzustellen. Die Mitwirkung am Jugendamtse Elternbeirat ist ein reines Ehrenamt, eine finanzielle Unterstützung gibt es nicht. „Der Jugendamtse Elternbeirat ist offen für Kita-Eltern und Elternbeiräte. Alle können auf uns zu kommen“, betont die stellvertretende Vorsitzende Püttelkow. Erreichbar ist der Jugendamtse Elternbeirat künftig per E-Mail an [jaeb25-26@web.de](mailto:jaeb25-26@web.de) oder unter Tel. 0163 9896 781.

Natürlich ist der Jugendamtse Elternbeirat verpflichtet zur Verschwiegenheit und Wahrung des Datenschutzes für vertrauliche Informationen, die den Eltern im Rahmen der Beiratstätigkeit bekannt werden. Die Entscheidungskompetenz über Finanzen, Personalangelegenheiten und konzeptionellen Fragen innerhalb der Kitas obliegen dem Jugendamt und den jeweiligen Trägern, beziehungsweise den nach ihren jeweiligen Rechtsgrundlagen dafür vorgesehenen Gremien.

## Pressemitteilung 75/2026

### **Kreativkurs der VHS: „Frühlingsnester aus Naturmaterialien“**

Kurz vor Frühlingsbeginn hat die VHS ein inspirierendes Angebot im Programm für alle, die den Frühling mit eigenen Händen gestalten möchten. Im Kreativkurs „Frühlingsnester aus Naturmaterialien“ am Donnerstag, 12. März, von 18.00 bis 21.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, gestalten die Teilnehmenden aus schlingenden Gehölzen wie Korkenzieherweide, Hartriegel oder Weidenzweigen ein natürliches Nest. Mit Moos, Heu, Zweigen und Frühblühern kann nach eigenen Ideen dekoriert werden - zart, verspielt oder farbenfroh.

Grundlegende floristische Techniken werden vorgestellt und können dann mit persönlichen Gestaltungsvorstellungen kombiniert werden. So entstehen langlebige, individuelle Frühlingsdekorationen – als Tischschmuck oder Geschenk.

Bitte folgende Utensilien mitbringen: eine kleine Heißklebepistole samt Klebesticks, eine Rosenschere, eine Haushaltsschere, ein Paar Plastikhandschuhe sowie eine große Tasche, damit das selbstgestaltete Meisterstück sicher mit nach Hause genommen werden kann.

Die Kursgebühr beträgt 33 EUR. Materialkosten in Höhe von 20 EUR werden direkt bei der Dozentin bezahlt. Anmeldungen nimmt die VHS bis 5. März entgegen: Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail [vhs@castrop-rauxel.de](mailto:vhs@castrop-rauxel.de) oder online auf der Seite [www.vhs-castrop-rauxel.de](http://www.vhs-castrop-rauxel.de)

## Pressemitteilung 76/2026

### **Vollsperrung an der Frebergstraße**

Wegen Arbeiten der Westnetz GmbH an der Fernmeldeleitung wird die Frebergstraße in Höhe der Hausnummer 1 - direkt an der Einmündung zum Engelsburgplatz - ab Freitag, 27. Februar, komplett für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Voraussichtlich bis 11. März sollen die Bauarbeiten und damit auch die Straßensperrung beendet sein. Währenddessen führt die Umleitung über den Altstadtring und die Holzstraße.